

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0221/2014/BV**

Datum:  
15.08.2014

Federführung:  
Dezernat III, Amt für Schule und Bildung

Beteiligung:

Betreff:

**5 Jahre Bildungsregion Heidelberg  
Zuziehung von Sachverständigen gemäß § 33  
Absatz 3 Gemeindeordnung  
hier: Herr Lothar Wurz, Abteilungsdirektor,  
Regierungspräsidium Karlsruhe oder Stellvertretung**

## Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 29. September 2014

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Bildung und Kultur	25.09.2014	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Ausschuss für Bildung und Kultur beschließt die Zuziehung von **Herrn Lothar Wurz**,  
Abteilungsleiter, Regierungspräsidium Karlsruhe oder Stellvertretung als  
Sachverständige gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung.*

## **Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom 25.09.2014**

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen

## **Begründung:**

Für die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am 25.09.2014 ist als Tagesordnungspunkt „Fünf Jahre Bildungsregion Heidelberg“ vorgesehen.

Zu dieser Beratung soll **Herr Lothar Wurz**, Abteilungsdirektor, Regierungspräsidium Karlsruhe oder Stellvertretung als Sachverständige gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung zugezogen werden.

Das fünfjährige Bestehen der Bildungsregion Heidelberg wurde zum Anlass genommen eine Zusammenstellung über die geleistete Arbeit, in den von der Steuergruppe festgelegten Arbeitsfeldern, zu verfassen. Dieser Bericht wird mit der Vorlage dem Gemeinderat gesendet. In der Sitzung werden bei diesem Tagesordnungspunkt aus dem Bericht Bilder eingeblendet. Herr Wurz, Mitglied der Steuergruppe der Bildungsregion von Beginn an, wird aus seiner Perspektive den Bericht ergänzen. Durch den gemeinsamen Aufbau der Bildungsregion Heidelberg hat sich die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land in den letzten Jahren deutlich verändert. In dieser Zeit konnte eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land gefestigt werden sowie relevante Fragen zur Schulentwicklung, den kommunalen Unterstützungssystemen und bildungspolitischen Entwicklungen thematisiert werden.

Wir bitten um Zustimmung.

gezeichnet

Dr. Joachim Gerner